

Jahresbericht 2020

Beratung in Coronazeiten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Förderer!

Im Rückblick war 2020 ein außergewöhnliches, bewegendes und herausforderndes Jahr für die Beratungsstelle. Die Corona-Pandemie hat uns mit vielen Fragen, Sonderregelungen, Hygienevorschriften und einer völlig neuen Situationen konfrontiert. Nichts war mehr wie zuvor! Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren gefordert flexibel zu handeln und sich mit neuen Situationen auseinanderzusetzen. Dabei hat die Corona Pandemie die Beratungsstelle vor große Herausforderungen gestellt.

Trotz neuer Vorschriften und Abstandsregelungen konnten wir zu jeder Zeit auch in den Außensprechstunden Beratungsangebote machen. Wir haben uns der Aufgabe gestellt, haben in zwei Teams gearbeitet und konnten dadurch sogar unsere Beratungszeiten erweitern. Es wurden verschiedenste Beratungsformate angeboten, zudem haben wir digitale Angebote entwickelt.

Für uns stand und steht der Mensch im Mittelpunkt – in allen Beratungsfeldern, bei denen es darum geht, Frauen und Männer, Paare und Einzelpersonen in verschiedenen Konfliktsituationen oder Herausforderungen zu begleiten.

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen bietet Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes an. Das Einzugsgebiet umfasst den Kreis Höxter, mit seiner Beratungsstelle in Höxter und den Außenstellen in Brakel und Warburg.

Christina Irgang
Leiterin

Die durch Corona bedingte, veränderte Beratungssituation spiegelt sich in der Statistik des Jahres wieder. Wie die Tabelle zeigt, können wir einen größeren Anteil an online und telefonischen Beratungen als im Vorjahr verzeichnen, wohingegen der Anteil an persönlichen Beratungen abgenommen hat. Trotzdem wird von den meisten Klienten und Klientinnen das persönliche Gespräch favorisiert.

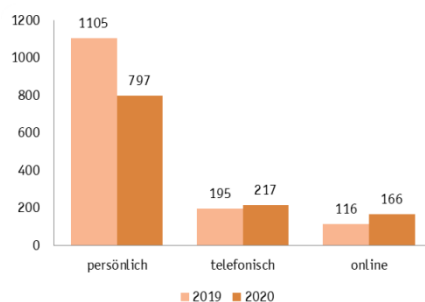


Abb. 1 Kommunikationswege

Besonders in Zeiten des Lockdowns ist der Anteil an Onlineberatung gestiegen. Es zeigt sich, dass ein großer Teil der Klientinnen und Klienten nicht davor zurückscheut digitale Wege zur Kommunikation und Informationsvermittlung zu wählen und dies nicht nur als Erstberatung sondern auch als Folgeberatung zu nutzen, um sich so über einen längeren Zeitraum begleiten zu lassen. Besonders Fragen, die den Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung betreffen, werden dort gestellt, wohingegen Gespräche, die den Schwangerschaftskonflikt betreffen nach wie vor lieber in Präsenz gewünscht werden.

Auch in diesem Jahr ist die Präsenzberatung, für viele Klientinnen, weiterhin die bevorzugte Form der Beratung gewesen. Um diese auch bei höheren Inzidenzzahlen des Landkreises Höxter zur Wahl zu stellen, haben wir versucht alle geforderten Hygienemaßnahmen einzuhalten, um weder die

Klientinnen noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle, der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen.

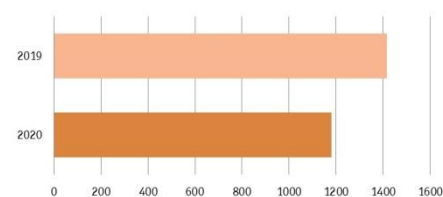
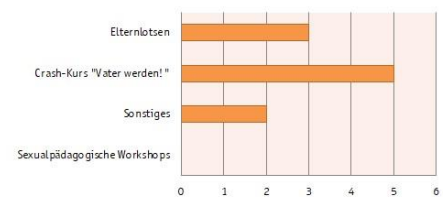


Abb.2 Beratungsgespräche

Besonders auffallend ist der Rückgang der allgemeinen Schwangerenberatung im Vergleich zum Vorjahr. Dieser ist in erster Linie auf die Situation zurückzuführen, dass wir die wöchentlich aufsuchende Beratung im Krankenhaus Höxter, nur phasenweise ausüben konnten. Unser Alternativangebot, eine telefonische Sprechzeit für Frauen auf der Entbindungsstation anzubieten, wurde leider bisher nicht in gleichem Maße in Anspruch genommen.



Auch unsere Gruppenangebote, wie die monatlichen Vorträge im Krankenhaus, Vätercrashkurse und sexualpädagogische Veranstaltungen konnten nicht wie geplant stattfinden. Ein Vater-Crashkurs musste ausfallen, ein weiterer wurde in den digitalen Raum verlegt. Ein großer Teil der Präsentationen im Krankenhaus musste ausfallen sowie auch alle geplanten Workshops zur sexuellen Bildung an den Schulen im Kreis.

Wie anfänglich schon erwähnt, hat die Pandemie auch uns kalt erwischt. Durch die

vielen Einschränkungen, mussten wir unser aktuelles Beratungsangebot nochmals überdenken. Dahingehend haben wir alternativ multiple Beratungszugänge erprobt. Zu unserer üblichen Präsenz- und aufsuchenden Beratung, sowie der schriftbasierten Onlineberatung, bieten wir auch umfangreiche Telefon- oder Videoberatung an. Auch die von uns durchgeführten Workshops zum

Elterngeld & Co. in Präsenz, haben wir teilweise umstellen können auf Videotools. Hier hingehend möchten wir auch die sexuelle Bildung an Schulen wieder ausbauen. Um diese vielfältigen Angebote noch weiter auszubauen, zugeschnitten auf unsere ländliche Region, haben wir uns als Modellberatungsstelle im Projekt HelB beworben, damit wir hierbei nochmals professionell

und wissenschaftlich begleitet werden. Wir möchten in Zukunft, die ratsuchenden Personen so abholen oder begleiten können, wie es individuell für sie am besten passt. Zu guter Letzt, lässt sich sagen, dass trotz aller Nachteile, die uns diese Pandemie gebracht hat, sie auch fruchtbare Prozesse des Umdenkens anregt.

Zahlen 2020 im Überblick

Beratungen insgesamt: **1.180**
davon Erstberatungen: **721**
davon Beratungen nach § 5 SchKG **122**
und Beratungen nach § 2 SchKG **599**

Auszahlungen aus der Bundesstiftung
„Mutter und Kind“ an 94 Empfängerinnen in
Höhe von **56.865,77 €**

Auszahlungen für Verhütungsmittel
Familienplanungsfonds HX **5.848,21 €**
Spende des Zonta-Club **2.568,94 €**
NRW-Fonds für Flüchtlinge..... **781,68 €**

20 Jahre donum vitae in Höxter

Die Schwangeren – und Schwangerschaftskonfliktberatung von donum vitae in Höxter konnte im Berichtsjahr 2020 einen runden Geburtstag feiern, 20 Jahre!



„Aus etwas Kleinem ist etwas Großes entstanden.“ Die Beratungsstelle hat sich im Laufe der Zeit zu einer festen und anerkannten Größe in der Beratungslandschaft im Kreis Höxter und Umgebung entwickelt. Schaut man auf die zurückliegenden zwanzig Jahre, so hat sich in dieser Zeit vieles verändert und es ist viel Neues entstanden. Im Jahr 2006 kam das Projekt „UPS“ ungeplant schwanger, finanziert durch den Zonta Club Höxter, an den Start. Mit Hilfe dreitägiger Workshops in Schulen konnten Ju-

gendliche ab 14 Jahren ein Elternpraktikum absolvieren und sich mit den Verantwortlichkeiten von Elternschaft auseinandersetzen. Überhaupt gab es Jahre in denen das Team mehr als hundert sexualpädagogische Angebote in allen Schulformen des Kreises Höxter durchgeführt hat.

Im Jahr 2008 kam die Onlineberatung hinzu! An 365 Tagen im Jahr können bundesweit anonym Fragen rund um die Uhr per Mail gestellt werden. Die Themenbereiche sind Verhütung, Sexualität, Schwangerschaft, die Zeit danach, psychosoziale Beratung im Kontext von unerfülltem Kinderwunsch, Pränataldiagnostik, Totgeburt, Fehlgeburt und vieles andere mehr.

Seit 2008 vergeben wir an Frauen mit einem geringen Einkommen Gelder aus dem Familienplanungsfonds, den uns der Kreis Höxter zur Verfügung stellt. Jeder Frau und jedem Paar wird einkommensabhängig die Möglichkeit gegeben, zu einer sicheren Verhütung zu gelangen. Diesen Familienplanungsfonds können zudem Schülerinnen, Auszubildende und Studentinnen in Anspruch nehmen.

Im Jahr 2015 entstand das Elternlotsenprojekt in Kooperation mit den Frühen Hilfen des Kreises Höxter und der Weser – Egge – Hospitalvereinigung. Der erste Baustein, war der wöchentliche Besuch auf der Entbindungsstation, um hier aufsuchende

Sozialarbeit zu leisten. Dieses umfassende Angebot an jede werdende- oder frisch entbundene Mutter und auch Angehörige wird sehr positiv wahrgenommen. Als zweiter Baustein wurde die Infoveranstaltung zu unterstützenden Angeboten in der Schwangerschaft installiert. Dieses Angebot ist der einmal monatlich stattfindenden Kreissaalführung vorgeschaltet. Vor drei Jahren wurde ein weiterer Baustein, der Crashkurs „Vater werden“ hinzugefügt, ein Angebot von Männern für Männer. Sechs Mal im Jahr findet ein vierstündiger Workshop für werdende Väter statt. Dieses Angebot erfreut sich größter Beliebtheit und ist über den Kreis Höxter hinaus bekannt. Hier sind drei Männer federführend: Dr. Molitor, Dr. Schulze und unser Kollege Roman Höritzsch.



Im letzten Jahr sind wir mit einem weiteren Angebot in der VHS Höxter gestartet: Kurse zum Thema Elterngeld, Kindergeld und Co. - hier gibt es einen großen Infobedarf. An dieser Stelle wird deutlich, welch breites Beratungsspektrum wir neben der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Kreis Höxter anbieten.

Beratungsstelle in neuem Glanz

Die Zeit des zweiten Lockdown haben wir genutzt, um den Wartebereich und den Beratungsraum renovieren zu lassen. Die Beratungsstelle ist nun heller, moderner und insgesamt freundlicher. Beratungen finden in einer angenehmeren Atmosphäre auf bequemeren Sitzmöbeln statt. Wir danken dem Vorstand, dass er die Renovierung möglich gemacht hat und der Verbundvolksbank OWL und der Stadt Höxter für die großzügigen Sachspenden.



Männliche Verstärkung im Beratungsteam



Seit Januar 2020 hat das Team der Beratungsstelle mit Herrn Höritzsch einen neuen Kollegen.

Herr Höritzsch ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er hat Philosophie, Wirtschaftswissenschaft und Mediation studiert und ist zertifizierter systemischer

Berater. Auf die Frage was ihn an der Tätigkeit reize antwortet er: „Ich mag die Arbeit hier bei donum vitae, weil wirklich die Bedürfnisse der Menschen, die zu uns kommen, im Mittelpunkt stehen. Außerdem ist das ein sehr vielfältiges und breites Tätigkeitsfeld. Wir bieten viel mehr an, als den meisten Leuten klar ist.“

Dank an unsere Spender und Spenderinnen

Auch im Jahr 2020 wurden wir wieder von vielen Menschen finanziell unterstützt, denen wir an dieser Stelle aufs Herzlichste danken!

Allgemein werden die Schwangerschaftsberatungsstellen vom Land NRW zu 80% finanziert. Das übrige Fünftel der laufenden Kosten muss entweder die jeweilige Kommune aufbringen oder die Beratungsstellen sind dafür auf Spenden angewiesen. Trotz der großzügigen Unterstützung des Kreises bleibt für donum vitae in Höxter regelmäßig eine Finanzierungslücke. Die im Jahr 2020 erhaltenen Spenden ermöglichen es uns daher, unser umfassendes Beratungsangebot rund um Schwangerschaft aufrecht zu erhalten und sogar auszubauen, damit wir alle Frauen und Männer, die zu uns kommen auch in Zukunft unterstützen können.

Folgende Unterstützer möchten wir ganz besonders hervorheben, auch weil sie uns schon seit Jahren treu sind:

- Zonta-Club, Höxter
- Lions Club, Höxter
- Die Bürgerstuben, Höxter
- Handarbeitskreis Lüchtringen
- Wesergarten, Höxter
- Volksbank Höxter
- Sparkasse Höxter



Auch in Zukunft werden wir weiterhin auf Spenden angewiesen sein. Einerseits um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, aber andererseits auch um nötige Investitionen in Arbeitsmittel zu tätigen. Durch Corona nehmen wir mehr und mehr digitale und mobile Beratungsangebote in unser Portfolio auf, die allerdings auch Investitionen erfordern, welche wir bislang nur in Teilen vornehmen konnten.

Deshalb sind Ihre Spenden wichtiger als je zuvor!

Wir sind als mildtätiger Verein anerkannt. Ihre Spende können Sie steuerlich geltend machen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Sie können Ihre Spende direkt auf folgendes Konto überweisen:

donum vitae Höxter e.V.
IBAN DE60 4725 1550 0000 5741 29

Team Höxter

Christina Irgang

Diplom-Sozialarbeiterin



Beratung, Teamleitung, Schwerpunkte:
Onlineberatung, Kinderwunsch

Annetta Listis

Diplom-Pädagogin



Beratung, stellvertretende Teamleitung,
Schwerpunkte: Flüchtlingsberatung, Eltern-
lotsen-Projekt

Heike Mertens

B.A. Sozialpädagogik



Beratung, Schwerpunkte: Elternlotsen-
Projekt, HeLB-Projekt, PND

Roman-Maria Höritzsch

Systemischer Berater (SG)



Beratung, Schwerpunkte: Elterngeld, Väter

Martina Wilde

Industriekauffrau



Verwaltung, Organisation

Dagmar Marhofen

Industriekauffrau



Verwaltung, Organisation

Impressum

donum vitae Höxter

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für
Schwangerschaft und Schwangerschaftskon-
flikt mit den Standorten Höxter, Brakel und
Warburg

Teil des Regionalverbands donum vitae in
Paderborn zur Förderung des Schutzes des
menschlichen Lebens e.V.

Telefon: 05271 1070
Telefax: 05271 921916
E-Mail: hoexter@donumvitae.org
Internet: www.hoexter.donumvitae.org

Beratungsstelle Höxter

Berliner Platz 1, 37671 Höxter



Sprechzeiten:
Mo–Fr 09:00–11:00
Mi 14:00–16:00

Außenstelle Brakel

Warburger Straße 6, 33034 Brakel

Sprechzeiten:
Do 14:00–16:00

Außenstelle Warburg

Bahnhofstraße 29, 34414 Warburg

Sprechzeiten:
Mo 09:00–11:00
Di 14:00–16:00